

S.I.G.N.A.L. e.V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die

Interventions- und Koordinationsstelle des S.I.G.N.A.L. e.V.

Zur Förderung und Weiterentwicklung der Prävention und Intervention in der gesundheitlichen Versorgung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt

Wissenschaftliche Referent*in (m/w) (ca. 25 Std./Woche)
--

Ziel der Koordinierungs- und Interventionsstelle des S.I.G.N.A.L. e.V. (Berlin) ist es, innovative und praxisorientierte Interventionskonzepte und Leitlinien zu verbreiten, zu verankern und weiter zu entwickeln. Die Angebote richten sich an Verantwortliche im Gesundheitswesen, Träger und Anbieter der medizinischen und gesundheitlichen Versorgung, Ausbildungsstätten für Gesundheitsberufe und Anbieter von Fort- und Weiterbildungen für Sozial- und Gesundheitsberufe. Die Koordinationsstelle kooperiert mit spezialisierten Einrichtungen der psychosozialen Versorgung, Ärztekammern, Forschungseinrichtungen, Rechtsmedizinischen Instituten, Polizei, Justiz und Einrichtungen des Kinderschutzes (siehe auch: Konzept der Koordinationsstelle http://signal-intervention.de/download/Konzept_Kurzfassung_Koordinierungsstelle_8_2016.pdf)

Tätigkeitsschwerpunkte:

Konzeptentwicklung für folgende Arbeitsbereiche:

- Implementierung, strukturelle Einbindung und Nachhaltigkeit von Interventionsprojekten
- Einbeziehung weiterer Gesundheitseinrichtungen, Gesundheitsfachkräfte (stationäre, ambulante Versorgung)
- Zielgruppenspezifische Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Gesundheitsversorgung; Patientinnen/Patienten)

Wissenschaftliche Tätigkeit:

- Auswertung und Aufarbeitung internationaler und nationaler wissenschaftlicher Studien, Erkenntnisse und Praxiserfahrungen (Wissenstransfer)
- Machbarkeitsanalysen zu Akquise- und Implementierungskonzepten
- Evaluation von Maßnahmen und ihrer Wirksamkeit, Vernetzung
- Realisierung qualitativer und quantitativer Erhebungen in Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und in Ausbildungseinrichtungen

Koordinierungs- und Leitungsaufgaben

- Aufbau und Pflege von regionalen Netzwerken mit relevanten Akteuren/innen
- Koordination von Fachaustausch
- Leitende Koordinations- und Vernetzungstätigkeit mit relevanten Institutionen/ Einrichtungen in der Gesundheitsversorgung

Vortrags- und Fortbildungstätigkeiten

- Vortragstätigkeiten auf Kongressen, Fachtagungen, regionalen Gremien der Gesundheitsversorgung etc.
- Organisation und Vermittlung von Fortbildungen für Gesundheitsfachkräfte: Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte, Hebammen
- Konzeption, Organisation und Durchführung von Fachtagungen, Workshops

Öffentlichkeits- und Medienarbeit

- Verfassen von Artikeln für medizinische und gesundheitsbezogene Fachzeitschriften

- Weiterentwicklung und Pflege eines zielgruppenrelevanten Webauftritts
- Materialentwicklung und -pflege für die regionale Öffentlichkeitsarbeit unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielgruppen (Medizinische Versorgung, psychosoziale Unterstützung, gewaltbetroffene Frauen)
- Pressearbeit

Kooperationstätigkeiten

- Kooperation mit Landesärztekammer, Psychotherapeutenkammer, Krankenhausgesellschaft, Krankenkassen, Kassenärztlichen Vereinigungen, Institut für Rechtsmedizin, Facharztgesellschaften, Pflegeorganisationen, Hebammenverband etc.
- Kooperation mit relevanten Verbänden und Organisationen der Unterstützungseinrichtungen im Themenfeld Gewalt gegen Frauen
- Kooperation und Vernetzung mit Interventionsprojekten (national, international)

Beratung und Begleitung

- Beratung und Begleitung von Einrichtungen der Gesundheitsversorgung bei der Vorbereitung, Einrichtung und Verankerung eines Interventionsprogramms
- Vermittlung von Information, Beratung, Unterstützung bei Intervention
- Entwicklung und Pflege von Arbeitsmaterialien für Gesundheitsfachkräfte und zum Einsatz im Gesundheitswesen

Weitere Tätigkeiten

- Qualitätsentwicklung und -sicherung
- Dokumentation und Berichtswesen

Das sollten Sie mitbringen:

- * Abgeschlossenes Hochschulstudium in einer relevanten Fachrichtung, z.B. Public Health. Zusatzqualifikation im QM erwünscht
- * Min. 2 Jahre Berufserfahrung in einem für die Tätigkeiten relevanten Feld
- * Sehr gute Kenntnisse des Gesundheitssystems, des psychosozialen Hilfesystems
- * Aktuelle und fundierte Fachkenntnisse zu häuslicher und sexualisierter Gewalt
- * Lehr- und Vortragserfahrung
- * Fähigkeit zum selbständigen, ergebnisorientierten Arbeiten
- * Interdisziplinäre Kommunikation, Fähigkeit zu Überzeugen

Wir bieten:

- Eine vielfältige und herausfordernde Tätigkeit, Teamarbeit
- Bezahlung angelehnt an TVL Berlin, Tarif 2017, E13
- Stelle vorerst befristet bis 31.12.2019 mit Aussicht auf Verlängerung, Beginn: nächstmöglicher Zeitpunkt
- Teilzeit ca. 25 Std/Woche

Weitere Informationen zu S.I.G.N.A.L. e.V. finden Sie auf www.signal-intervention.de

Bewerbungen bitte per E-Mail an: bewerbung@signal-intervention.de